

Projekt: Warrington-Platz, Hilden

ERLÄUTERUNGSTEXT ZUM ENTWURF DES WARRINGTON-PLATZES

Stand: Dienstag, 8. August 2017



Bauherr / Auftraggeber



Stadt Hilden
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Landschaftsarchitekt



Folkwangstraße 1 45128 Essen
t +49.201.17 14 04-0 f +49.201.17 14 04-20
www.foerder-landschaftsarchitekten.de

Der Warrington-Platz liegt zentral in der Innenstadt von Hilden und wird primär von Wohn- und Geschäftsnutzungen umgeben. An die Südseite des Platzes grenzt das neue Itter-Karree an. Derzeit mangelt es der bestehenden Platzfläche an einem Gesamtkonzept, welches die einzelnen Nutzungsbereiche „Ruhezone“, „intensives Spiel“ und „reduziertes Spiel mit Ruhezeiten“ verbindet.

Ziel der Planung ist eine Aufwertung und Revitalisierung des Platzes. Die bestehenden Nutzungsbereiche werden in ein zusammenhängendes Gesamtkonzept integriert, das den Platz strukturell und optisch zu einer neuen Einheit zusammenfasst. Prägende Elemente, wie der vorhandene Baumbestand, der Brunnen mit Wasserspiel, der Bücherschrank für Kinder- und Jugendbücher und der Stein der Städtepartnerschaft werden erhalten und in die Umgestaltung integriert. Die vorhandenen Sitz- und Spielelemente werden ergänzt und/oder erneuert.

Es entsteht ein zeitgemäßer innerstädtischer Platz, der Kinder- und Jugendliche zum Spielen, Spaziergänger zum Verweilen und Kommunizieren und Passanten zum Pausieren einlädt.

In der Entwurfsidee werden der Kreisform des vorhandenen Brunnens amorphe Formen für Spiel- und Pflanzbereiche entgegengesetzt.

Ein wesentlicher Bestandteil der Planung ist die Auffüllung des tiefergelegten Spielbereichs. Da im Rahmen der Umgestaltung des Warrington-Platzes auch der nördlich angrenzende Straßenraum erneuert wird, kann das Abbruchmaterial der Trag-schicht zur Auffüllung verwendet werden und muss nicht abtransportiert werden. Mit der Auffüllung entsteht ein neuer Zusammenhalt der einzelnen Nutzungsbereiche, weil diese nicht mehr durch Höhenversprünge getrennt sind. Zusätzlich verbessert die Maßnahme die Begehbarkeit und die Barrierefreiheit des Platzes. Der gesamte Platz wird bis zum Brunnenbereich mit einer wassergebundenen Wegedecke überzogen. Zwei neugestaltete Spielinseln aus Kunststoffbelag, die mit einem Kletterelement, Rutschturm, Wippe, Balancierbalken und Kleinspielgeräten ausgestattet sind, ersetzen die vorhandenen Spielgeräte. Nördlich und südlich wird der Spielbereich durch Pflanzflächen aus Bambus und Spiraea eingefasst. So erfolgt eine Ab-

trennung zum umliegenden Straßenraum, vorhandene Höhenunterschiede der Stammfußpunkte der integrierten Platanen werden ausgeglichen und es entsteht eine natürliche Barriere für spielende Kinder.

Die begrenzenden Sitzmauerelemente um den Brunnen werden abgebrochen und durch neue attraktive Sitzelementen - unter den Platanen und entlang der Pflanzfelder – ersetzt.

Die benötigten Fahrradabstellmöglichkeiten werden nördlich und südlich des Platzes unter den Platanen angeordnet und dienen genauso wie die Pflanzflächen als natürliche Barriere für spielende Kinder. Der Bücherschrank wird von seiner ursprünglichen Position an den Rand des Platzes versetzt.

Mit einem umlaufenden Rahmen aus anthrazit farbigen Großformatplatten wird dem Platz Halt gegeben, die einzelnen Nutzungsbereiche werden verbunden und der Platz wird optisch in die Umgebung integriert.

Es entsteht ein zusammenhängender und barrierefreier innerstädtischer Platz, der den Anforderungen der Nutzer entspricht.